



Mehr Teilnehmer als erwartet haben in Leiberstung beim Boulespielen mitgemacht.

Fotos: Fauth-Schlag

## Große Resonanz auf Spiel mit Eisenkugeln

Sommerferienprogramm für Senioren: Partnerschaftsverein Sinzheim-Pignan bietet Boule an

Von Peter Fauth-Schlag

**Sinzheim – Man werfe ein „Schweinchen“ in den Sand und ziehe dann mit der Eisenkugel möglichst so genau, dass die Kugel ganz nah an ihm zu liegen kommt. Wessen Kugel dem „Schweinchen“ am nächsten kommt, hat gewonnen. In dieser Kunst übten sich jüngst 14 Seniorinnen und Senioren und ein Enkelkind auf der Leiberstunger Tennisanlage. Sie spielten im Rahmen des Sinzheimer Sommerferienprogramms mit großem Vergnügen Boule.**

Drei Mannschaften konnten aufgestellt werden. Die positive Resonanz auf das Angebot des Partnerschaftsvereins Sinzheim-Pignan verblüffte dessen Vorsitzende Verena Seegmüller ein wenig. „Als wir von der Gemeinde mit der Bitte um Vorschläge für das neue Sommerprogramm auch für Senioren angeschrieben wurden, haben wir zuerst gedacht, das sei nichts für uns.“ Doch dann habe sich zunehmend der Gedanke gefestigt, dass nicht immer nur was für die Kinder in den Sommerferien angeboten werden müsse, sondern auch etwas für rüstige Rentner.

Das französische „Importspiel“ bot sich da geradezu an. Viele haben es schon als Inbe-

griff südfranzösischer Lässigkeit und Lebenskunst – nicht zuletzt in Pignan – kennen und lieben gelernt. Und viele derer, die sich in Leiberstung zum Kugelspiel einfanden, waren bereits „profimäßig“ gerüstet. Das ging vom Putzlappen, der die Eisenkugeln korrosionsfrei und sauber hält, bis zum Kugelmagneten, der den bejahrten Spielern das Bücken zum Aufheben der Kugeln und lästige Kreuzschmerzen erspart.

Doch der profimäßige Wettbewerbscharakter spielte in Leiberstung so wenig eine große Rolle wie auf vielen französischen Dorfplätzen, wo vielfach ältere Herrschaften „juste pour le plaisir“ – also einfach nur zum Vergnügen – die Kugeln rollen lassen. Natürlich wurde auch in Leiberstung mit dem Zentimetermaß gemessen – in Frankreich tut's meistens einfach ein Stück Schnur. Aber sportlich verbissen ist anders. Geselligkeit und Miteinander waren viel wichtiger. Und genau darin glänzte das Boule-Angebot.

Verena Seegmüller berichtete von vielen Interessenten, die nachgefragt hätten, ob man diese Veranstaltung nicht regelmäßiger anbieten könne. Lust dazu hätte sie schon, so die Vorsitzende. „Mal sehen, wie viel Leute wirklich dauerhaft Interesse daran haben.“ Es



Auch wenn es um Zentimeter nach dem Werfen der Kugeln geht: Der Spaß geht beim Boulespiel immer vor.

wäre also möglich, dass auch diese Sinzheimer Seniorenprogramm-Premiere – wie schon jene in Kooperation mit der Ooser Schachgesellschaft – auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

Die „Pignanesen“ jedenfalls haben im Gegenzug zum Export ihres Kugelspiels nach Sinzheim von der Stabsgemeinde eine Premiere importiert: In diesem Jahr wird es in

Pignan den ersten Weihnachtsmarkt nach Sinzheimer Muster geben – mit original Sinzheimer Glühwein. Zum Kugeln ... – finden Sie nicht auch?

### Straßensperrung wegen Dorfhock

**Sinzheim (red)** – Anlässlich des Windener Dorfhocks am kommenden Wochenende werden ab heute, 8. September, bis Montag, 12. September, die Jagdhausstraße ab der Abzweigung Frohmattweg bis zum Markbach sowie der Frohnhofweg/Turmweg zwischen der Zehntgasse und Kunzen Ackerle voll gesperrt, teilt die Windener Dorfgemeinschaft mit. Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb des Sperrbezirkes abzustellen. Das Fest beginnt am Samstag um 18 Uhr.

### Wandern mit der Kirchengemeinde

**Steinbach (red)** – Die evangelische Matthäusgemeinde Steinbach/Sinzheim lädt am kommenden Sonntag, 11. September, zu einer gemeinsamen Wanderung ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor der Matthäuskirche Steinbach. Von da aus geht es durch den Ortsteil Umweg und die Reben nach Varnhalt bis zur Hütte am Nellele. Dort wird eine Andacht im Grünen gehalten. Danach besteht die Möglichkeit zum Picknick (Rucksackverpflegung). Die Wege sind für Kinderwagen geeignet, heißt es in einer Mitteilung.

### Schulbeginn in der Grundschule

**Neuweier (red)** – Am Montag, 12. September, beginnt das Grundschuljahr in Neuweier um 8 Uhr mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst in der Kirche. Für die Klassen 2 bis 4 ist an diesem Tag von 8.45 Uhr bis 12.05 Uhr Unterricht. Am Freitag, 16. September, findet um 15 Uhr die Einschulungsfeier für die Erstklässler statt, heißt es in einer Mitteilung, am Dienstag, 13. September, 20 Uhr, der erste Elternabend.

### Wir gratulieren

**In Neuweier,** Rudi Hasel, Schartenbergstraße 17, zum 81. Geburtstag.



Reiche Ernte (Gerhard Breining auf seinem Traktor in Halberstung).

Foto: Hoffmann

## Abwechslungsreiche Ferienwoche

Erzieher betreuen eine Woche lang 20 Kinder in Steinbach

**Steinbach (red)** – Ganz in Kinderhand ist in der vergangenen Woche der Jugendtreff „Lila Villa“ in Steinbach gewesen. Wie jedes Jahr in den Sommerferien wurden dort angemeldete Kinder zwischen acht und zwölf Jahren eine Woche lang betreut. Und mit ihnen ist allerlei Aufregendes unternommen worden, heißt es in einer Mitteilung.

Mit 20 Teilnehmern seien alle Plätze ausgebucht gewesen. Von Erzieherinnen und Mitarbeitern, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kinder- und Jugendbüro der Stadt Baden-Baden ableisten, unterstützt, habe der Jugendtreffleiter Rio Dorghoty ein spannendes Wochenprogramm innerhalb und außerhalb Steinbachs organisiert.

„Ausflugsziele waren unter anderem eine spannende Flussbettwanderung im Murgtal in Raumünzach, die die Kinder begeisterte. Einen Tag lang ging es auf den Attraktionen reichen Robinson-Spielplatz im Karlsruher Schlosspark und den nahe gelegenen Kolbenacker-Festplatz in Steinbach“, heißt es weiter.



Nicht nur ein Spielplatzbesuch, sondern auch Ausflüge nach Karlsruhe und eine Flussbettwanderung stehen auf dem Programm.

Foto: pr

Dort habe es eine feucht-fröhliche Wasserbombenschlacht gegeben, bei der auch die Betreuer nicht trocken davonkamen.

Die „Lila Villa“ fungierte dabei als Stützpunkt, in dem sich die Jugendlichen täglich trafen und zu Mittag aßen. Und die Jungen und Mädchen konnten

sich dort überdies in den Räumlichkeiten beispielsweise mit Bastel- und Malwerkzeugen kreativ beschäftigen. Eine Woche vor Schulbeginn hatte dabei jeder die Möglichkeit, ein eigenes Mäppchen zu kreieren und damit ein Souvenir zu schaffen, das immer an die Erlebniswoche erinnert.